



16.01.26

Johannes 6,16-21: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Das **Meer/Wasser** ist im jüdischen Verständnis ein Begriff für Bedrängnis/ Zerstörung/ Gewalt/ Lebensfeindlichkeit.

Das Boot war vermutlich mitten auf dem See, der ca 12 km breit ist.

Im AT wird deutlich nur Gott kann auf dem Meer gehen (vgl. Hiob 9,8; Psalm 77,20). Jesus zeigt mit seinem Seewandel: Ich bin Gottes Sohn.

Auch sein **Ich bin's**, erinnerst an Gottes Vorstellung in 2. Mose 3,14.



Gruppenaktivität

Die Smileys werden (groß) ausgedruckt und an die Tafel gehängt. Die SuS bekommen den Auftrag: Die Freunde von Jesus im Boot hatten ganz unterschiedliche Gedanken und Gefühle. Nimm dir einen Smiley, der für dich zu einem der Freunde von Jesus passt. Was könnte die Person gedacht/gesagt haben. Kennst du diesen Gedanken auch?

[Smileys_1SIfLT0.pdf](#)



Fragerunde

- Warum läuft Jesus über das Wasser zu seinen Jüngern? Was zeigt das über Jesus?
- Die Freunde von Jesus hatten in dieser Nacht

auf dem See große Angst. Wann und in welchen Situationen hast du Angst?

- Wer oder was hilft dir, wenn du Angst hast? Was kannst du tun?

- Ist Angst haben gut oder schlecht? Tauscht euch aus.



Impuls

Erzähl eine Situation aus deinem eigenen Leben, in der dir Jesus in deiner Angst begegnet ist.

Oder

Etwas zum Thema **Jesus ist da** erzählen:

Nachts im Dunkeln auf dem See sind die Freunde von Jesus unterwegs - ohne Jesus. Er hatte sich nach der Speisung der 5000 zurückgezogen.

Unter den Freunden sind erfahrene Fischer und Ortskundige. Auf dem stürmischen See wird es jedoch allen unheimlich. Dass sie Angst bekommen, verstehe ich gut. Und dann taucht Jesus auf. Völlig unerwartet! Sie erleben: Jesus ist da, als sie gar nicht mit ihm rechnen. Jesus ist da, ganz anders als sie ihn kennen. Jesus ist da, obwohl er nicht im Boot sitzt oder greifbar ist. Ist das nicht wie bei uns? Wir können Jesus nicht sehen, aber erfahren, dass er da ist. Er sagt: „Hab(t) keine Angst! Ich bin's!“ Jesus ist da, wenn ich Angst habe, nicht weiterweiß, verzweifelt bin oder mich allein fühle.

„Ich bin, der ich bin!“, so stellt sich Gott schon im Alten Testament Mose vor. Gott meint damit: Ich sehe dich. Ich höre dich. Ich lasse dich nie im Stich. Ich helfe dir. Ich bin an deiner Seite. Das macht mir Mut. Ich darf auch heute erleben: Jesus ist da - egal was kommt! Ich will mich deshalb auf ihn verlassen.



Sonstiges

Das Lied „Mutig voran“ erinnert daran, dass wir nie alleine sind:

https://www.youtube.com/watch?v=GBIGCvD7Gnl&list=RDGBIGCvD7Gnl&start_rac

